

Die nächsten Winterspiele

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 21. Oktober 2013, 23:38

Naja, ich dachte da jetzt mehr an das als die Busse.

Zitat

Mannschaftsunterkünfte: Mangelware. Eishockeypucks: Mangelware.

Aber es ist ja auch wurscht.

Zitat

Wir sind uns doch aber bestimmt einig, dass die SDR nicht genug Geld besitzt, um den (wirtschaftlichen) Unterschied zwischen ihr und westlicher, moderner Staaten (im Grunde eben der Unterschied zwischen 1989 und 2013) für eine internationale Sportveranstaltung zu minimieren.

"Olympiastadt Leipzig" - das sind (abstruse) Zahlen:

Zitat

Einen Investitionsbedarf von **25 Milliarden Ostmark** war vom Leipziger "Wissenschaftlich-technischen Zentrum Sportbauten" errechnet worden: 10 Milliarden für ein überdachtes Hauptstadion (80 000 Zuschauer) sowie ein Dutzend Großsporthallen; 1,7 Milliarden für das Olympische Dorf und ein Gästehaus des IOC; 8,3 Milliarden für die technische Infrastruktur (u. a. Straßenbau), 5 Milliarden für die soziale Infrastruktur (Hotels, Gastronomie etc.). Für die DDR, die damals erstmals auch die Ausgaben im Leistungssport Haushalt kürzen musste, waren 25 Milliarden selbstverständlich zu viel. Krenz kannte die Zahlen seit März 1989.

Quelle: <http://www.berliner-zeitung.de...ren,10810590,9867660.html>

Ich denke, man kann sowas nicht ganz pauschal beantworten. Eigentlich kann die Schwyz es sich bestimmt nicht leisten. Ob sich die Mittel nicht doch irgendwie aufbringen lassen, zumindest die sichtbare Infrastruktur aufzumotzen, ist die andere Frage. Kommt halt darauf an, wie sehr sich die Nomenklatura noch für die wirklichen Bedürfnisse des eigenen Volks interessiert. 😊 Relevant wäre natürlich auch, wieviele Gäste teilnehmen dürfen usw. und wie groß die Stadt ist.

Naja, aber ich denke, wir brauchen das jetzt auch nicht auszudiskutieren. Ob das jetzt mehr oder weniger realistisch simuliert wird, ist ja letztlich gleichgültig.

Man sollte nur in Bezug auf das RL den Größenwahn der Nomenklatura nicht unterschätzen.